Für die Rüche.

Kür die Rüche.

Sanindendeiseiger. (Elfässige Lückel.) Des Kaninden wird ausgenommen, gewoiden und in kleine Schulten gehauen, dann 1—4 Lage in eine Eligideig gelogt. Wor der Inderenting schieden bei der Geschaften gehauen, dann der geschen der gesche gesche geschen der geschen der

gebe man ein Glos Roiwein bingt, die Saue darf nicht zu die, nicht au dinn fein, jobern ichn leinig.

Roitübenselat. Einen vorzäglichen, sehr vikant und erfrischen schae erhole Solat erhölt man durch jolgende gubereitungerteine S die Andereitungen eines bis 10 rote Rüben von einer lieinen, sehr durfreitungenteine S die In vor Kalben von einer lieinen, sehr durfreitungen eine die Angeleitung der der die Angeleitung der der die Angeleitung der die Angeleitung der die Angeleitung der der die Angeleitung der die Angeleitung der die Angeleitung der der die Angeleitung der die Angeleitung der der

Drud und Berlag: Berlag bes General-Angelger für Salle und ben Saalfreis Berlag bon 28, Rutichoad. - Berantworti, Rebatteur: Ronrab Dobl. Galle a. C.

Savoplobl, von jedem ein gutes Sind und alles gerichntten, in Butter, gebe Ropf, Schwang, Graten, turz, alle hilgabitale, ein paar gu Scheiben geichnittene Kartoffeln und 1/4 liere Beffer dan, lafte alles gulammen gut tochen und giebe es burch ein feines Gieb fiber ben gebadenen Gifch.

Sauswirtschaft.

Rleine Mitteilungen.

Berjahren zum Entjernen von Tintensleden. Das beste Relustat det der Reinigung von Tintensleden glib die Orassauer. Die
Orassauer welche auch meter der Beziehung Kleieslah bekamt iss,
von der Angewarden Ann bereitet sich eine Bostome der ose Greich angewarden. Ann bereitet sich eine Bostome der der
Kleislah in 10 Teilen Bossen wie den der der der der der
Kleislah in 10 Teilen Bossen der der der der der der
Kleislah in 10 Teilen Bossen der der der der der
Kleislah in 10 Teilen Bossen der der der der der
Kleislah in 10 Teilen Bossen der der der
Kleislah die Kleislah ist der der
Kleislah in 10 Teilen Bossen der
Kleislah die Kleislah der
Kleislah ist der gegen biefes Kleislah bie Holer eines den
greift. Solite man deher ageen diese Kleislah die Holer eines den
greift. Solite man deher ageen der bossen der der
her ung der Teilen kleislah ist der schieden der
klein der Kleislah der gegen der kleis Kleislah gener der
Kleislah der Kleislah der
Kleislah der Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah der
Kleislah
Kl

Beninteln der Fieden borgenommen. Rudblt man vhosdbordeures Mation als Reinigungsdmittel, jo ennyfieht es fin, eine möglicht fongentrierte Lötung in Americkung zu bringen.

:: Echiqumittel gegen Volt. Man fchipt Weltaligegenftände vor Beck, wenn man sie mit folgender Kaste einresbi: 125 Gramm Kampber und eines Echweinett werden ihmel geschmolgen, mit 20 Gramm Kampber und eines Echweiniert bereich ihmel geschmolgen, mit 20 Gramm Kampber und eines Graphit verigt. Wit der so erhaltenen Paste bestreicht man bie Gegenfalde, vollede nach zwei Eggen wieder enternt werden sonn. Diese Mittel sit namentlich sit Metallaggantlände in Graten und auf Pastons zu empfellen.

:: Echwarze Volzbeize. Ihm mir für Mojaistechnit einen weißen Holstaften in einen solchen zu wertwendehn der wie weißen Holstaften der einen solchen der der Gendolz aussischt, dereite ich mir eine Lötung aus 40 Gramm Goultholz aussischt, dereite ich mir eine Lötung aus 40 Gramm Goultdie, in Gramm Gouwenderbolz, 7 Gramm Gitter und 56 Gramm
gereinigtem Gründpart; beis foche ich mit 4 bis 32 Liter Wasser

in einen Munaleuer Zopi, der natistig zu etwos anderem nicht
mehr zu benutzen war. Nach 34—35 Einnben sitztertz ich die
Mischen und der Almittig geschweiter und bestrich ich Ein noch einige Wale mit Eisenschweize; doch muß jeder Almfrisch erft
troden sein. Ausleh polierte ich den Kathen mit Wachs und
Ernentin.

:: Meinigen verzeitere Gegenstände. Aus Keinigung dervollete.

:: Meinigen verzeitere Gegenstände. Aus Reinigung dervollete.

:: Reinigen berrofteter Gegenftanbe. Bur Reinigung berroftee ter Gegenftanbe werben biefelben entweber mit einer tongentrierten Martiumpentasuffilologung bestrichen ober in bieselbe gelegt, und dwar so lange, bis man durch Aboursen das Metall rein bekommt. Das Bett muß vorher aber auch durch Natronlauge entsernt



Mr. 4

Salle a. G., ben 27. Januar

1912

Arbeitstalender für ben Monat Februar.

Bon DR. Dantier.

Run baben wir ben Monat Januar fo giemlich binter uns und endlich hat ber Binter feinen Einzug gehalten. Bis babin faben die Biesen fo grun wie im Wat ans und im Garten pfflickte man in ben Weihnachtstagen fritche Rosen und Beilden.

burch die Antilinidorit Carl Jäger in Müstlebort!

Die Wiesen werden gereinigt, Maulmurfsbaufen geednet. Sollten sich infoge der Arodenheit des leisten
Zommers table Etellen zeigen, fo sie man sie mit gutem Grasjamen an. Da ich dier von Samen freche, so möchte ich darauf
himweisen, daß in diese von Samen freche, so möchte ich darauf
himweisen, daß in diese Auflichtlichen der Bereite gegen
urchen wirt. Beiter Ablunkeinkonfalmen a. B., der im leisten
Jadore mit 30-60 Pfg. verkauft wurde, fostete im Begember ichon
Jas Wit. und wurde uns mitgetelt, daß der Breis im Januar
noch iehr siegen mürde. Trohdem beziehe man nur Samen erster
Gitte ans dotten Linclien. Was darin liegt, sonnte ich im leisten
Jadore im landu. Kassino beodachten. Dier batten einem Eighten
von keinem Jöhde, und wo die andern d. Samen von
tienem Sändiern bezogen. Sie erhielten G-7 Sorten Kunstelniben auf einem Jelde, und wo die andern d. Karren ernteten
einem feinem Jadok, und wo die andern d. Karren ernteten
und Wert hat.
Im Ge mit se garten sät man auf warm gesegenen trodenen

anch Wert hat.

3m Ge mil is art en sät man auf warm gelegenen trodenen Berein Dill. Zichorien, Belbialat, Jenchel, Körbel, Kresse, Kresse, Stereftis, Aloren, Bestinat, Schwarzswurzel, Spinat, Salvet, Bereinstein der Bereinstein gestellt und bei Gemeinstein der Bereinstein der Bestehen und gereinigt.

nigt. 3m Obfig arten behandelt man Obftbaume und Beeren-fucher. Johannis- und Stachelberren tragen am beften am

meijöprigen Dols und muß beim Schneiben bierauf Rücklich genommen werben. Der Jandvolt lasse beim Sols ist, da ist auch eine
studet. Aus man fremde Leute an seine Beien wachten, et chneibe dere auch nicht zu volle. We dein Sols ist, da ist auch eine
Fruckt. Aus man fremde Leute an seine Boume lassen, so welchten nicht ist werden. Die konnen lich einen flöhigen Krafilken, niemals doer einen, ber gerobe
einen Lehrturius deren Auflise einer Limiterialen beschnitten
worden war. Ich glande, da gidt es in sinst Jahre eine Prucht
mehr. Will ausgang Seduar beginnt das Kreecheln der Krischen
je früher man Krichen veredelt, mu de lechter wachten her Krischen
je früher man Krichen veredelt, mu de lechter wachten her Krischen
je früher man Krichen veredelt, mu de lechter wachten her Krischen
Sold und volle der Krischingsveredelung merben geschnitten.
Tale Kropfreiter für die Krischingsveredelung merben geschnitten.
Tale ist der der Schleiber werden beier zielt haufig, die
Sold und volle der Krischen der der der der der
Krischen der der der der der der der der
Sold und erhote ist Allende man der der der
Mischen der der der der der der der der
Mischen der der der der der der der der
Mischen der der der der der der der
Mischen der der der der der der der
Mischen der kleiber der der der der
Mischen der kleiber der der der der
Mischen der kleiber der der der
Mischen der kleiber der der der
Mischen der kleiber der der
Mischen der der
Mischen der der
Mischen der der der
Mischen der
Mischen der der
Mischen der der
Mischen der der
Mischen der
Mis

ans in me the are eines guten Andivereins tommen. Am Bienenkande boxf man im Hebruar ben Saube-reinigungssig erworten. Man reinige die Bobenbreiter, benn-rufige die Bienen aber jofft moch io venig wie möglich. Söde die wertlos ericheinen, ober bei benen nam füttermangel fürchtet mufffen jedoch unterjucht verrben. Kann man weifellose Böllern keine Referverkönigtn geben, so schreite man möglicht schnell zur



Bereinigung. Stellt man Futtermangel feft, so muß borficbtig effitrert werben. Arbeitsgerate, Rorbe und Kaften werben neu aneterigt und nachgesehen.

Infektentötenbe Aluffigteiten für ben Weinbau.

Anfolge bes unberechenbaren Schabens, welchen die beiden Trauben-vidlerarten (Cocipiis, ambignella und Endemis botrano), der einbindige mb ber befreugte Bidler bem Beinban verurfacht baben, ift neben ber Ginterbefämpfung berfelben auch ber Mottenfang fowie die Anwendung nieftentotenber Sprigfluffigfeiten in letzter Beit lebhaft erörtert worden, Die legteren find es, mit welchen auch ber einzelne Binger ein Kampie regen die beiben gefährlichen Schädlinge Erfolge erzielen fann. Die Binterbefämpfung des Inseltes, ebenso der Mottensang bringen stets wer bann bemerfbaren Erfolg, wenn fie in fitr fich bon anbern Reban agen abgegrenaten Flächen vorgenommen werben. Neberall da, wo nicht nif Grund einer ins Leben gerufenen Organisation gemeinsam vorgejangen wird, ift jeder Rebbefiger, wenn er feine Tranben nicht von bem Burm sugrunde gerichtet haben will, geswungen, su ben infeftentotenben Maffigleiten zu greifen. Unter den vielen berartigen Brabaraten haben ich bis fest nur brei als für die Bagis betwendbar erwiefen. Es find des Arfenitverbindungen, Taballangen (Rifotin) und Clorbarynus

winngen. Unter den Arfenitverbindungen ist es wieder das arsensaure Blet, welches die besten pratissien Exfosse gebracht bat. Aressens wird das labe den gewöhnlichen Brühen aur Bekämpfung der Beronospora beigemany and han werben mit bleien kirri vecampring oer vecamopara orga-meral und hann werben mit bleien kirrint-Kuniferbilden mit ben genöbin lichen Rebenjarisen Gdöblinge und Beronofpora au afelder Seit be-häusti. Die Alteint-Kuniferbilden werben folgenbermachen bergeftellt. Bur Derfellung von 100 kiter film man in 10 kiter Baffer 300 Gerann sterlatures Bartum und in nodmals 10 kiter Baffer 5–600 Gerann

Mafaured Blet auf. Dann fcuttet man bon bem aufgeloften effigiguren Blet fo lange langfam ju der Löfung arfenfaures Ratrium, bis das lestere neutralifiert ift. Um dies festgustellen, halt man während bem Bufammentschitten der beiben Löftungen ein Stild mit Joball imprag-ntertes Bapier in die Mischung. Sobald das Appier sich beutitig gelb Ardt, ist das Kantrium neutralisiert. Die fertige Mischung wird damn in girta 80 Siter Beronosporabriibe gefchittet, bas Gange fraftig gerfibrt und 1 Bettoliter Arfenit-Ampferbriibe ift fertig.

and 1 Deftoliter Artenit-Supferorlipe ill fertig.

Ruch des Kirlotin, ein auf Zodassangeogener Extrast, wird meileus

Bereindung mit Beronosporofrissen als son, Wissenithuserorliben

bertotter Wissenithusperorliben wirten gegen Zinstein nur, wenn in ben

dettotter Brilbe 180–150 Gramm reines Michin entsasten find. Grib

Bliz B. I. Bliter Milliage Ritchtin, wie est in ben Dandel gebracht wird,

50 Gramm reines Michin, so find aur Serstellung von 100 Liter wird,

Litera Briefie der A China.

famer Briffe 21,-3 Liter nötig. Die Berftellung von Rifotinfupferbrüben ift gang leicht. Das erforder-liche Quantum Mifotin wird einfach unter fortmährendem Rifferen gur Beronofporabrühe gefchüttet.

Die beiben bieber befdriebenen Brühen enthalten ftarte Gifte. Ret ber Braparierung und der Berwendung derselben ist daher die größte Borficht deingend nötig. Da das arfensaure Blei fich fichger auf den Redteilen hält als Mitotin, so sollen Arfeniskupferbrüßen nur bis Ende Bunt angetvandt werben, mahrend Mitotinfupferbriffen bis gang furge Bett vor ber Beinlese ihrem Bwede bienen tonnen.

Clorbaryum ist weniger giftig als die beiden anderen Substanzen, im Baster leicht löslich, billig, aber auch weniger wirksom und kann den Beronosporadrüben nicht beigemischt werden. In 100 Liter Wasser ihr man 11/4 Rg. Clorbaryum auf und fügt ber Löfung 11/4 Rg. Melaffe ober

Die Brithen werben verfpritt, wenn die Gier ber Motten balb ichlupfen. Dies tann man burch ein Mitroftop leicht feststellen, benn bieselben be-tommen ein beutlich fichtbares brannes Fledchen. Oft sprist man auch, wenn die Motten am gabireichften liegen, und bann in 8-10 Tagen noch einmal. Gegen die erste Generation bes Burms wird dies gewöhnlich

In fleinen Betrieben ober mo genugend Arbeitetrafte gur Berfugung fteben, tann man burch Eintauchen jeder einzelnen Traube in ein mit Kitotinbrilhe gefülltes Glas die besten Erfolge erzielen.

Bo die Brithen mit den Rebensprigen versprigt werden, halte man dauptsächlich auf die Geschiene oder die Trausen unter Benutzung eines Revolverzerstäubers. Wan wird dann, wenn man eines der beiden ersten Braparate anwendet, auch taum die verderbenbringende Lederberentrant-beit der Tranben zu befürchten haben. 9. 8.

Landwirtschaft.

land am meisten angebaute Getreibe und ber Erfolg ber Birt-faaften bangt in febr vielen Gegenden allein von bem Gebeiben bes hafers ab. Da iollte man boch enblich allgemein von bem bisbee Juice als von die inden oder eintig augeneit om een orsterigen felderboften Verlobren abgelen und gezede auf gnie Dingang bei dender ein Sungiang mit Dingang einderfliche Auf eine Blingang mit Tomasflinde und Kainti in Berbindung nit Edifeldebeter, beim Heft außerorbentlich domt, foll over mehr, wie bei tragenbeimer anderen Arrach, dat fich loftnt, soft viel mehr, wie bei irgenbeiner anderen Arnach, bat man jeht iden vielfage eingeschen nub sandelt bemeintbrechen. Beweile doffer, in wie bokem Grobe aber fich die angegebene Bungung beim Dafer lobbt baben Berluche erzgeben. Diete, anf einem in bober Authur befindlichen guten Boben ausgeschreten Bungungsberluch liesteiten Erräge, die iber das gewöhnliche Mahinausgeben, sie tiefeten berträge, die iber das gewöhnliche Mahinausgeben, sie tiefeten bei Anweidung von gestellt der ben Banf binausgeben, sie tieben bei Anweidung von gestellt der ben Banf Bentner Anitit und 1.6 gentner Gilefalbeter von 8 auf 15 gentner von Worgen mit ergaden im Durchschintt nach Abgang der Jüngungssossen eine Angeben nu bert dichnitt nach Abgang der Jüngungssossen einem Metgreibin von 16 Mart pro Morgen. Zumit und Lhomassschade being men jetzt während des Berbstes ober Binters auf den Ader. Ebissolater baggen gebe man erst im Kribischer.

ober Binters auf ben Uder. Ebilelatveier dagegen gebe man erst im Frühigher.

I Tüngung für trodene Wielen mit schweren Touloben. Kirt rodene Bielen mit schweren Touboben. Wirt rodene Bielen mit schweren Touboben emplicht sich eine Bangung mit Bobshopriant und Kall, und pwar sann man währened der Binters nach Tounasmehl und Kanlit mit Vorteil auch Freund wirt von der Freund der Freund der Vergen geite man Freund der Vergen gelte man Freund ist man 18-4 gentner Boben nicht so arm an Kall monget und der schweren Beben nicht so arm an Kall manget und mach sich der der Vergen baufig an Kall manget und mach sich eine seitwellige Kallbürgung and auf besteren ihre Kregel begabt, während soure, schlechte Vielen bänfiger Kall und Wergel erhalten ballen.

rend laure. lokedie Arieien donitger Nati und Vergei ervonten fallen.
[I Ein wirstames Wittel segen ben Drahiwurm ist das Kallen.
[I Ein wirstames Wittel segen ben Drahiwurm ist das Kallen.
[I Eddrung dat gelebrt. doch, nachdem man pro Heine Sed.—72 Bentner (a 50 Kilo) anwendet und in den meisten Källen densitie dem ist der Gaat untergegagt dat, die Kelber in den nächsten 6.—7 Jahren vom Wurmfraß gänzlich defreit waren. In gleicher Weise dat der im Goden vom Enwigen den bei der erteilte Kall sich die as ansgeszichnetes Wittel bemährt, Steckfüben, Kohlforf- und KunsteinbenManzen num Murm frei an erbalten.

Saus- und Simmergarten.

** Dem Rrebs ber Obfibanme beugt man am erften burch gute Pullur überdaupt vor, gweitens hat man den ernein vore gute der Art fle auch lein mögen, große Beachung au schenlen und bestie au lorgen, dob sie schen bereiten. Der Wedschung au schenlen und bestie pu lorgen, dob sie schen bereiten. Der Wisselstein und Befahren und Berbernen ber bereits befallenen Teile verringert man die Gelafr weiterer Ansteang. Bo da nicht aussührbar ist, leiste das Bafchen mit Rupfervitriollofung ober bas Bevinfeln mit Bolgeffig pher Teer nute Dienfte.

ober Teer gute Dienste.

** Nei Nenantagen von Ohitpilanzungen pilegt man oft zwilchen die Meihen des Kernobstes Steinobst zu leben, mm, so lange die Meihen des Aernobstes Steinobst zu leben, ma, so lange die Notwen des Aernobstes des von der seine des Aernobstes des von der Augen der Kallen der stein der Kall ein wird, weil man den Augen der Klosienstes der felten wird, weil man den Augen der Klosienstes der Kallen des Keinenders des Ke

Erbe an ober bebede ben Boben mit Lorimull.

** Schnittlauch im Binter ift ein boch bezahlted Burgellraut und wird bem Marten nie genng augeführt. Um nun Schnittlauch im Winter au baden, pflanzt man ihn in möglicht großen Ballen in Topfe unter Betwendung von möglichft wenig Erbe, ftell bie Abpfe unter bie Tabletten ber Treibbaufer, ichneibet die Topfe wärend ber gangen Quare bes Minters und nicht ge einen sonst wenig brauchbaren Raum fost lostenlos recht hoch aus. Da ber Schnitt-

lauch febr wenig Unfpruche an Pflege ufw. macht, tann er auch im Privathaufe to getrieben werben, bag man bie bepflaugten Topfe in bas Gudenfenfter ftellt

Gine Anslagt ber Beterfilie im Berbit ift, weil ber Camen bavon im Grubjahr lange liegt, ebe er aufgeht, fehr gwedmugig. Bur berbitaussaat nehme man ftatt gang frifchen Camen lieber

Bur Derbstaussan nehme man statt ganz frischen Samen lieber bicken vom vorigen Jahr.

** Als Mitel gegen Rampen von ich vieles Jahr Salzwoffer.

** Als Mitel gegen Rampen babe ich befes Jahr Salzwoffer.

mit gutem Erfolge angewendet. Bei Derstellung und Anwendung bestelben verluhr ich solgendermaßen: Ant eine Bütte, balbes Berroleumsch, von Wosfer nahm ich Istivoramme Salz, lieb das kelbe lich gehörig auflösen und oof das Wosfer sodann mittels Siehangen. Nach bereinstliger Inwendung in bertimmten Bwildeurkammen waren fast alle Rampen verschwonnden, ist mit der den Bwildeurkammen waren fast alle Rampen verschwonnden, betimmten Bolidenraumen waren falt alle Naupen verfdwunden, bis auf einige, melde volgt an einer gut geläcigten Lage von dem Salzwaffer verschont blieben. Zudem lohnte fich die steine Ausgabe von Salz dacht, dabt ich gegen fanst bedeutend schönere Pflanzen erzielte. Auch bei Mehlten exzielte ich deutlelben Exfosa, des angegebene Weigen Essfert mehr oder veniger Salz angebracht ist, will ich durch weitere Verlucke erryroben.

Tier- und Geflügelaucht.

th Der Stall fei hell. Es ift unglaublich, daß noch so viele Bachter an ber Finfternis in ihren Binterftallen felthalten, daß manche bie wachlenden Jungrinder in gang finftere Raume einberren und die Kalber haife millertien Drt des gansen in betreit und die Kalber baife millertien Drt des gansen baden, die die Kalber gehören ans dem baden, die die wachen joll und die Kälder gehören ans dem felben Grunde artaden an die flickelte Etelle des Stalles. Historiaans dem kalber gehören die Kalber gehören der die Kalber gehören der die Kalber gehören die Kalber

tt Gegen bie Dagenwürmer bei Lammern wird folgende Uranet empfohen: Chinofol 16 Gr., Kalfer 40 Gr., Rogennehl 120 Gr., Zuderpulver 25 Gr., gereinigter Hong, Rogennehl 120 Gr., Buderpulver 25 Gr., gereinigter Hong 100 Gr. Eine Refferbijte vool wiet besiglich gwei- bis dreimal auf die Junge ge-ftriden ober in Oblaten gegeben.

†† ilm den Rabelentzündungen bei Rälbern vorzubengen, muffen sofort nach der Geburt solgende Berbaltungsmaßregeln beobachtet werden: 1. Der Rabel jedes neugeborenen Tieres ift sorgsältig mit ettem feinen Schwamp zu wolchen. Diefen Schwamm läßt man ettem feinen Schwamp zu wolchen. Diefen Schwamm läßt man vorder in Arbolundsfer (25 Gramm Starbolloute auf 1 Liter Pregemboller) lochen um albaum bis zur Söppertemperatur sich abstiblen. 2 Mit bem näuntichen zieboch vollfandig ansgedrücken Schwamm ist nacher der Rabel zu troden. 3. Doraushin wurde frifder Stren gu berfeben.

Bienenwirtschaft.

schieht durch Borsteden eines entsprechend großen Absverrgitters, bas man während bes Sommers wieder in anderer Weise ausnunkt.
? Bas bebentet bas "Branjen" ber Bienen? Sollte während bes Winters bei einzelnen Bolfern ein Braufen cutfteben, fo febe man bunachft nach, ob nicht bas Alugloch burch tote Bienen ober man gunächt nach, ob nicht bas Kluploch durch tote Bienen ober bergleichen gang ober teilweise verstwoft iet, und hierburch die Beutilation gehindert It. It das Flugloch in Ordnung, is nerfuche man mittels eines feuchten Lappens, den man ohne das Bolt louit zu dennrubigen, an den Sith der Vieuen ichiedt, zu erfohren, ob die Aiere etwo durftig lind. In der Reach wird ihm die einjache Bolteraueit genügen, den eitweigen Durft der Vieuen fein den Abstraucht genügen, den eitweigen Durft der Vieuen fein der Vieuen von der Vieuen von der Vieuen der Vieuen der Vieuen der Vieuen der Vieuen von der Vieuen von der Vieue

2 Sollten es Bintertage gestatten, bie Bienen bei 8-10 Grad Barme im Schatten fliegen zu lassen, so versaume man es nicht, seinen Bienen biese Wohltat angebeihen zu lassen.

? Das Ginichmelgen, Banbern und Bleichen bes Bienenwachjes muß mehrmals wieberholt werben, um ein gang volltommen reines.

weises Bachs zu erbalten.
? Man bermeibe im Februar alles Füttern, Bennruhigen 2c.
ber Bieneu, um das Bolf nicht zu ungewöhnlich ftarfem Brutansay

Forftwirtschaft, Jagb und Sundezucht.

Jagbtalenber far ben Monat Rebruar.

Gur die Sagt ift eine ruhige Beit angebrochen. Dafür haben wir aber mehr Wert auf bie Bege und Pflege bes Wildes ju legen. Die Futterplage muffen immer hinreichend mit Gutter verfeben werben. Un ben Gutterfiellen ift besonders auf bas Raubaena au werden. Un den zuttertiellen ist besonders auf das Raubzeng zu achten, das sich mit Vorliede an biesen Sellen aufählt und dert natürlich die beste Beate zu erwarten hat. Zur Kütterung der Kaianen gebraucht man Weizen, dosfer, Mois, Erhfen uiw. Das Beissen, bofer, Mois, Erhfen uiw. Das Beissen beies Kutters uit Spreu. Sädise oder Sand ist zu empfellen und soll verfüten, daß das Hederlich lich zu viellstich ben Kropf volsticht. Es soll vielmede lucken und icharren, weit

ven gewieden gerieden von der bei vermeigt inden und icharren, well im bied bedeutend gutredijcher ift. Aire bas Rot- nab Rebwith fomosil wie für alles Scholenwild And Raufeln, Kastenien, Eickeln, Raps und Ribben als Auter fehr zu empfelten. Besonders it Albwechselung in der Auterung um dies, gelt geboten.

Bur Anlage von Wildadern ist es auch die höchste Zeit. Die zu bielem Zwecke bestimmten Flächen werden von Stöden, Steinen und Wurzeln befreit und tief umgerobet. Es ware ganglich verund Vurgeln betreit und tiet umgerobet. Es ware ganglich verchtzt, wenn man sich als Wildbader einen giemtich rieien Algt außnählte, um dedurch an Kotten begärlich des Auserobens au sparen.
Man bedente fiets, dah berartslie Stellen, wieste wenig Solgwuchs
aufzuweisen haben, auch in der Regel nicht den besten Abden haben
nub somit ben Wilspurterwuchs nicht förbern stonen. Das die
Waldbader, nachdem sie gerobet sind, dorftlich planiert werden
missen, itt wohl selbsverfährblich Jur Düngung des Ackers in den
höleren Jahren wird in einer Sch deskelben ein Komposthausen angelegt, wogu man Kalf, Laub, Spren und guten Mutterboben berwenbet. Dies ift ein billiges und sehr gutes Düngemittel, welches bas Bilb nicht vom Ader weghalt.

welches das Bulb nicht vom Acker wegdalt. Die Ronzeit des Naubzeuges beginnt. Die Dasen rammeln. In den Dorsbecken wird häufig Meister Lampe noch in Schlingen gefangen weshalb die Zäune und Decken regelmähig zu kon-

Starte Biriche werfen ab und ift bas Guden nach Sirichstangen

oft icon im Rebruar von Erfolg. Der Kang bes Maubzeuges mittels Schwanenhals und Tellereifen ift fortaufeten. Befonbers lohnend ift ber Marberfong, ba

eilen ist fortzuleken. Befonders lohnend ist der Marderfang, die Välge derfelben einen Preis erreicht boden, den man nie erwartet bätte. Ju diesem Ruses sind alte Gebäude, altes Mancrewert. Schennen niw, immer arinbildig an beodocten.
Im Japa kud in diesem Wonat nach freigegeben: Männliches Not- und Danwish, Anerhöhne, Virt, Poslet und Kadmäne, Kranische Kreinen. Schnepken. Trappen, wide Schwäne, Kranische Brachvöges, Vachielling und alse anderen jagdbaren Sumpfund Basservöges mit Ausgaben wirden Wäne.
Differmann.

Gefundheitspflege.

* Lichtichene Menichen. Der Ausbrud lichtichen wird von bemt Sprachgebrauch gewöhnlich in einem nachteiligen übertragenen Stadgebraud, wedhalb man ihn auch besondern beetragenen Ginn angewandt, wedhalb man ihn auch besonders oft mit der ab-fälligen Bezeichnung Gesindel vereint findet. Auherdem aber hat jenes Bort noch einen besonderen, mehr törperlichen Begriff, der bon ber Wiffenicaft aufgenommen worden ift und lediglich auf einen frantbaften Buftanb bes Auges hinweift. Auch in biefer Beeinen trantbaften zuntam des Anges ginwein. Ang in voter Be-glebung gibt es eine gleintlig größe Angabl lichtschere Wentschei, Sie leiben unter jedem scharfen Lich, das ihnen nicht nur ein un-angenedmes Gefind, sondern sogne Schwerzen bereitet und eine zeichlicher Absonderum vom Trönen ohne innere Berantoffung.



